

Lehrstunde beim Champion

Ballonfans aus aller Welt treffen beim Internationalen Jugendlager in Wiehl den Weltmeister Markus Pieper

WIEHL. Im Wiehler Luft-raum herrscht in diese Tagen mal wieder viel Verkehr. Am Dienstagabend waren es immerhin elf Ballone, die sich vom Freizeitpark in die Luft erhoben. Mit an Bord waren Teilnehmer des 9. Internationalen Ballon-Jugendlagers, das zurzeit zum dritten Mal in Folge in Wiehl stattfindet.

Die Bedingungen am Sportplatz auf der Eichhardt seien ideal, lobt Matthias Schlegel aus Pforzheim, der das Camp leitet – sogar das Wetter zeigte sich zuverlässig von der Sonnenseite. Aus ganz Deutschland, Belgien, den Niederlan-

den und Polen kommt der Pilotennachwuchs, viele sind Kinder von Ballönern. Zum Programm gehörten bisher Ausflüge nach Schloss Homburg, zur Tropfsteinhöhle und zum Kölner Schokoladenmuseum – „mich wundert, dass der Schokobrunnen hinterher noch sprudelte“, meint Volker Nohl, einer der Betreuer von den Bergischen Ballonfahrern Wiehl. Denn Appetit haben die jungen Leute reichlich, was eine besondere Herausforderung für das Küchenteam um Katrin Iron und Organisator Jo-Willi Wagner darstellt.

Vor allem aber geht's natür-

lich ums Fliegen – pardon – Fahren. Die Organisatoren sorgen dafür, dass alle 44 Teilnehmer mindestens zweimal in der Luft sind. Die Glücklichen unter ihnen durften bei Markus Pieper, Michael Genz oder einem anderen Mitglied der Nationalmannschaft in den Korb steigen. Alle hatten Gelegenheit, Fragen an die Champions zu stellen. Und wenn das Wetter mitspielt, werden Weltmeister Pieper und sein Team beim Abschlussfest am Freitagabend auch ein paar Dias von der Meisterschaft im südaustralischen Mildura zeigen. (tie)



Die jungen Ballöner nutzen beim Jugendcamp die Gelegenheit, Weltmeister Markus Pieper und seine Nationalteamkameraden Peter Dankerl und Michael Genz (Mitte, von links) auszufragen. (Foto: Hoene)